

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im  
Stadtbezirksrat 330**

**23-21429**  
**Antrag (öffentlich)**

Betreff:

**Projekt zur Erinnerungskultur der Stadt Braunschweig mit  
Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Ricarda-Huch-Schule**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.05.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraue  
(Entscheidung)

01.06.2023

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksrat Nordstadt-Schunteraue möge das Schul-Projekt (Zwangsarbeit zur NS Zeit bei den Niedersächsischen Motorenwerken NIMO) mit 400 Euro aus bezirklichen Mitteln unterstützen.

### **Sachverhalt:**

Erinnerungskultur in der Stadt Braunschweig genießt bei den Bürgerinnen und Bürgern einen hohen Stellenwert deshalb möchten wir zusammen mit dem Kultur-und Heimatpflegeverein Schunteraue und dem Gymnasium der Ricarda-Huch-Schule ein Schulprojekt zur Zwangsarbeit in der NS Zeit begleiten und unterstützen. In der Schunteraue bei Kralenriede befand sich während des zweiten Weltkrieges eine Rüstungsproduktionsstätte. Hier wurden Panzer und Flugmotore für BMW und Mercedes in Lizenz gebaut. Wie aus geheimen Monatsberichten hervorgeht, wurden über 4.000 Zwangsarbeiter aus verschiedensten Ländern eingesetzt, darunter auch viele Frauen. Die Zwangsarbeiter wurden in Baracken auf dem Werksgelände untergebracht. Der Kultur-und Heimatpflegeverein Schunteraue hat dazu einige Publikationen herausgebracht. Die Schülerinnen und Schüler sollen in einer Projektwoche einen Text für eine Gedenktafel dazu entwerfen. Hierzu sollen Recherchen aus verschiedensten Quellen erarbeitet werden, die am Schluss mit dem Kulturamt der Stadt Braunschweig (Gedenkstättenkonzept) abgestimmt werden. Außerdem soll der Ort der Zwangsarbeit von den Schülerinnen und Schülern besucht werden. Das Aufstellen der Erinnerungstafel soll dann später gemeinsam mit der Öffentlichkeit im Bereich des Gewerbegebiets Steinriedendamm aufgestellt werden. Der genaue Standort soll mit dem Bezirksrat abgesprochen werden. Der Fachgruppenleitung Geschichte & Koordination Kulturveranstaltung der RHS haben im Vorfeld der historischen Thematik Bereitschaft signalisiert. Die Jahrgänge 9 ( Zwangsarbeit & Nationalsozialismus ) sowie 12/13 ( Erinnerungskultur).würden sich gern damit beschäftigen.

gez.

Horst-Dieter Steinert

**Anlagen:** Der Geldbetrag soll auf das Konto des Kultur-und Heimatpflegeverein Schunteraue 1982 e.V. eingezahlt werden,  
Kontonummer: IBAN: 151431822 BLSK BLZ: 250 500 00 Verwendungszweck  
Projektwoche RHS